

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

evangelisch-lutherische Kirche

des

Landesteils Oldenburg

im Freistaat Oldenburg.

X. Band. (Ausgegeben den 18. Oktober 1926.) 15. Stück.

I n h a l t:

- Nr. 52.** Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Pfarrer vom 11. Oktober 1926, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationstest.
- Nr. 53.** Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Pfarrer vom 11. Oktober 1926, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettage.
- Nachrichten.
-

Nr. 52.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationstest.
Oldenburg, 1926 Oktober 11.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Dezember 1854, betreffend die Feier des Reformationstestes, bestimmt der Oberkirchenrat für die diesjährige Festpredigt folgenden Text:

1. Petri 3, 15b (Seid allezeit in euch ist.)

Betreffs der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI, Seite 251), verwiesen und hinsichtlich der zum Besten des Gustav-Adolf=

Bereins abzuhaltenden Kirchenkollekte auf die Bekanntmachung vom 21. August 1856 (Gesetz- und Verordnungsblatt II. Seite 221 ff.) jedoch mit der Änderung, daß die Kirchenräte sich bei Einsendung der Kollektengelder der Zahlkarte zum Postcheckkonto zu bedienen haben.

Oldenburg, 1926 Oktober 11.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

Ru ft.

№ 53.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettage.

Oldenburg, 1926 Oktober 11.

Gemäß Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 1894 bestimmt der Oberkirchenrat für den auf den 17. November d. Js. fallenden Buß- und Betttag folgenden Predigttext:

1. Kor. 11, 31, 32 („So wir verdammt werden“).

Hinsichtlich der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend, (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI, Seite 251 f.) verwiesen.

Oldenburg, 1926 Oktober 11.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

Ru ft.

Nachrichten.

Der Pfarrer Schwarting in Stollhamm ist auf sein Ansuchen zum 1. Mai 1926 in den Ruhestand versetzt worden.

Der Pfarrer Bruns ist am 2. Mai 1926 in das Pfarramt zu Langwarden eingeführt worden.

Es sind ernannt worden:

1. der prov. Assistenzprediger Betke in Oldenburg gemäß § 52 der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Schönmoor, ordiniert und eingeführt am 4. Juli 1926;
2. der Hilfsprediger Hinrichs in Zwischenahn gemäß § 52 der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Hude, eingeführt am 12. September 1926;
3. der Pfarrer Dudden in Waddens gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Stollhamm, eingeführt am 26. September 1926;
4. der Hilfsprediger Frerichs in Althorn gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Waddens, eingeführt am 3. Oktober 1926;
5. der Pfarrer Wöbcken in Esfleth gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum Pfarrer an

der Kirche und Gemeinde Bant-Rüstringen, eingeführt
am 17. Oktober 1926.

Es sind ferner ernannt worden:

zum 1. Mai 1926:

der prov. Assistenzprediger Warntjen in Oldenburg
zum prov. Vakanzprediger in Hude;

der prov. Hilfsprediger R. Ramsauer in Oldenburg
zum prov. Assistenzprediger in Oldenburg;

der prov. Hilfsprediger Ordemann in Ihausen zum
prov. Vakanzprediger in Bant-Rüstringen;

der Vakanzprediger Töllner in Langwarden zum
Vakanzprediger in Stollhamm;

der Kandidat der Theologie Ahlrichs in Delmenhorst
zum prov. Hilfsprediger in Ihausen;

zum 1. Juni 1926:

der prov. Hilfsprediger F. Ramsauer in Ohmstede
zum prov. Vakanzprediger in Tossens;

der Kandidat der Theologie Hugo Schmidt in
Rüstringen zum prov. Hilfsprediger in Ohmstede;

zum 1. Juli 1926:

der Kandidat der Theologie Dr. Schmidt in Bock-
horn zum prov. Assistenzprediger in Oldenburg;

zum 20. September 1926:

der prov. Assistenzprediger R. Ramsauer in Olden-
burg zum prov. Hilfsprediger in Zwischenahn;

zum 1. Oktober 1926:

der prov. Vakanzprediger F. Ramsauer in Tossens
zum prov. Hilfsprediger in Idaschn;

zum 11. Oktober 1926:
 der Kandidat der Theologie Ibbeken in Golzwarden
 zum prov. Assistenzprediger in Oldenburg;

zum 12. Oktober 1926:
 der prov. Hilfsprediger Schmidt in Ohmstede zum
 prov. Hilfsprediger in St. Joost-Wüppels;

zum 15. Oktober 1926:
 der prov. Vakanzprediger Ordemann in Bant-
 Rüstringen zum Vakanzprediger in Elsfleth;

der Kandidat der Theologie Maas in Burhave zum
 prov. Hilfsprediger in Rastede;

zum 16. Oktober 1926:
 der Kandidat der Theologie Warntjen in Berne zum
 prov. Hilfsprediger in Ohmstede;

zum 20. Oktober 1926:
 der Hilfsprediger Roth in Eversten zum Hilfsprediger
 in Großenkneten;

der Vakanzprediger Töllner, z. Zt. Blegen, zum Hilfs-
 prediger in Eversten.

Der Vakanzprediger Ordemann in Elsfleth ist am
 17. Oktober 1926 ordiniert worden.

Das Tentamen pro licentia concionandi hat am
 29. September 1926 bestanden der Kandidat der Theologie
 Rudolf Ibbeken in Golzwarden.

Die Firma Ab. Littmann in Oldenburg hat für die
 Kirchenrechnungsführung ein zweckmäßig eingerichtetes Muster
 eines Kassebuchs und eines Journals in Druck genommen.
 Die Beschaffung dieser Bücher kann empfohlen werden.

Die vom Oberkirchenrat den Kirchenräten im Jahre 1925 empfohlenen außerordentlichen Kirchenkollekten haben erbracht:

1. für die Innere Mission in der Landeskirche 2404 *M* 91 *g*, überwiesen an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission in Oldenburg;
2. für das Heideheim in Althorn 949 *M* 76 *g*, überwiesen an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission in Oldenburg;
3. für den Evangelischen Verband der weiblichen Jugend in Stadt und Land Oldenburg 221 *M* 10 *g*, überwiesen an Pfarrer Hoyer in Oldenburg;
4. für die evangelischen Deutschen im Ausland 525 *M* 28 *g*, überwiesen an den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß in Berlin-Charlottenburg;
5. für die Auswandererfürsorge 439 *M* 15 *g*. Davon sind überwiesen 250 *M* an die Evangelische Auswanderer-Mission in Hamburg, 189 *M* 15 *g* an die Evangelische Auswanderer-Mission in Bremen;
6. für die deutsche evangelische Seemannsmission 1097 *M* 43 *g*, überwiesen an den Oldenburgischen Landesverein für Innere Mission in Oldenburg;
7. für die Anstalt für Epileptische in Bethel bei Bielefeld 1804 *M* 60 *g*, überwiesen an die Anstalt Bethel;
8. für die Kriegsgräberfürsorge 4177 *M* 10 *g*, überwiesen an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Oldenburg.

Ferner gingen für verschiedene Zwecke 2426 *M* 64 *g* ein, welche bestimmungsgemäß verwendet worden sind.

Die am Osterfest 1926 abgehaltene Kirchenkollekte hat 2361 *M* 35 *g* erbracht.

Dieser Betrag ist an das Elisabethstift überwiesen worden.

Die Kirchenkollekte am Pfingstfest 1926 zum Besten der Heidenmission hat erbracht: 1964 *M* 25 *g*.

Dieser Betrag ist wie folgt verteilt worden:

- | | |
|--|----------------|
| 1. an das Kollegium der Evang.-luth. Mission,
Leipzig | 589,— <i>M</i> |
| 2. an den Allgem. Evang.-prot. Missionsverein,
Berlin | 393,— " |
| 3. an die Rheinische Missionsgesellschaft in
Barmen | 197,— " |
| 4. an die Norddeutsche Missionsgesellschaft in
Bremen | 785,25 " |
| <u>Zusammen 1964,25 <i>M</i></u> | |

Als Jubiläumsgabe für das Elisabethstift sind von den Kirchenräten 1935 *M* eingegangen. Der Betrag ist an Pastor Thien in Oldenburg überwiesen worden.

Den Kirchenräten bzw. Pfarrern sind folgende Rundschreiben zugegangen:

Datum:	Inhaltsangabe:
1925	
Dezember 19.	Kirchensteuern, Finanzlage und Festsetzung der endgültigen Kirchensteuer 1925/26.
" 21.	Kirchliche Statistik.
" 28.	Herstellung von Handwerkerarbeiten im Winter.
1926	
Januar 4.	Kriegsanleihen und andere Wertpapiere.
" 6.	Offenhaltung der Kirchen.
Februar 12.	Volkstrauertag.
" 23.	Hypothekenaufwertung.
März 1.	Kirchensteuerhebung durch die Amtskassen.

März	5.	Friedhofskunst.
"	15.	Kampf gegen den Alkoholismus.
"	17.	Evangelische Paramentil.
"	22.	Wiedereintritt in die Landeskirche.
"	25.	Gemeindebestimmungsrecht.
April	15.	Jubiläumsgabe für das Elisabethstift.
"	19.	Rechnungsauszug 1925/26.
"	20.	"Der Weg zum Frieden."
"	27.	Liturgische Konferenz Niedersachsens.
"	28.	Betheler Kirchentag.
Mai	4.	Wohnungsabzug für die Dienstwohnungen.
"	19.	Paul Gerhardt-Feier.
"	22.	Herausgabe eines kirchl. Adreßbuches.
Juni	5.	Dienstwohnungen.
"	5.	Kirchensteuer.
Juni	15.	Fürstenabfindung.
"	15.	Vertretung der Organisten.
"	25.	Schenkungen.
"	25.	Dienstwohnungen.
"	26.	Kirchensteuer.
Juli	1.	Allgemeine Kirchenumlagen.
"	10.	Verfassungstag.
"	15.	Anleihe-Ablösung.
August	4.	Anschauungstafel.
"	7.	Kirchensteuer 1926/27.
"	7.	Italienische Kriegergräber.
"	16.	Fortbildungskursus.
"	18.	kirchl. Besteuerung der Lohnsteuerpflichtigen.
"	27.	Kirchensteuer.
September	3.	Fortbildungskursus.
Oktober	1.	Auswandererfürsorge.